

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport

Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule

Band: 6 (2004)

Heft: 4

Vorwort: Editorial

Autor: Bignasca, Nicola

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

*Liebe Leserinnen,
liebe Leser,*

Wer Sport treibt, raucht weniger; dass er oder sie deshalb weniger oft «über den Durst trinkt», ist nicht so klar, hängt doch der Alkoholkonsum von der ausgeübten Sportart ab. Eine umfassende Studie beleuchtet nun die Rolle der sportlichen Aktivität im Zusammenhang mit Suchtmitteln. Damit sollten die Spekulationen von Anhängern und Gegnern des Sports, was dieser kann oder eben nicht, ein Ende haben.

Die auf Seite 44 dieser Ausgabe veröffentlichten Studienergebnisse zeigen, dass Sport den Konsum von psychoaktiven Substanzen beeinflussen kann, auch wenn diese Wirkung nicht unbedingt automatisch eintritt. Mit anderen Worten: Wer sportlich aktiv ist, konsumiert deshalb nicht zwangsläufig weniger Tabak, Alkohol oder Cannabis. Wenn man die positive Wirkung von Sport voll ausschöpfen will, müssen die geeigneten Rahmenbedingungen geschaffen und die richtige Betreuung sichergestellt werden. Alle Akteure in diesen Sportinszenierungen tragen ihren Teil dazu bei und müssen sich ihrer Verantwortung bewusst sein: Vereinsfunktionäre, Sportlehrerinnen, Trainer und Leiterinnen sollen mit gutem Beispiel vorangehen und die Lebensgewohnheiten der jungen Sportlerinnen und Sportler positiv beeinflussen. Ein Umfeld mit gesunden Werten und Regeln, mit denen sich die Jugendlichen identifizieren können, ist ein äußerst wirksames Instrument in der Suchtprävention.

Bewegung und Sport sollen den Jugendlichen wichtige Lebenserfahrungen auf ungezwungene und spielerische Weise vermitteln: Sie müssen lernen, die Veränderungen des eigenen Körpers anzunehmen, Kontakte zu knüpfen und Herausforderungen zu meistern. Sport fördert insbesondere dann die Fähigkeit, solche Entwicklungsaufgaben zu bewältigen, wenn persönliche Erfolgserlebnisse auftreten. Positiverlebte Auswirkungen von sportlicher Aktivität erhöhen das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten sowie die körperliche Leistungsbereitschaft. Das Wohlfühlgefühl nach einer körperlichen Anstrengung will immer wieder erlebt werden und kann längerfristig zu einer emotionalen Stabilisierung führen.

Sorgen wir dafür, dass sportlich aktive Jugendliche Erfolgserlebnisse, Gruppenakzeptanz, Teilnahme an Entscheidungsprozessen und Meinungsfreiheit erleben. So nutzen wir die «berauschende» Wirkung von Sport und verringern – hoffentlich – den Antrieb, Tabak, Alkohol und Cannabis zu konsumieren.

Nicola Bignasca
mobile@baspo.admin.ch



Foto: Daniel Käsermann



ETH-ZÜRICH mobile
05. Aug. 2004 Die Fachzeitschrift
BIBLIOTHEK
Sprünge

05. Aug. 2004

BIBLIOTHEK

Sprünge

Springen ist die einfachste Möglichkeit, der Gravitation zu entgehen. Kinder haben Hüpfen und Springen genauso im Bewegungsrepertoire wie Gehen oder Rennen; wobei jeder Laufschritt auch als Minisprung betrachtet werden kann.

Erkunden Sie mit uns die verschiedenen Bedingungen, die es zum Springen in den unterschiedlichsten Sportarten und Disziplinen braucht, lernen Sie attraktive Sprungformen für den Unterricht und das Training kennen, erfahren Sie mehr über kunstvolle Sprünge auf dem Eis, lassen Sie sich zu Höhenflügen hinreissen!

- 6 Ouvertüre**
 - 8 Der Schwerkraft entfliehen – Die ganze Welt der Sprünge**
Véronique Keim
 - 10 Höhenflüge statt Flops – Eine Standortbestimmung zum Hoch und Weitspringen in der Schule**
Roland Gautschi
 - 12 Präzision statt Zentimeter – Testformen für die Kernkompetenzen**
 - 14 Sprunggarten – Übungs- und Spielformen**
 - 16 Miteinander gegeneinander – Sprungwettkämpfe im Team am erdgas-Kids-Cup**
Roland Gautschi, Stefan Bichsel
 - 18 Die harte Arbeit des Eisprinzen – Stéphane Lambiel und die sechs Kürsprünge**
Véronique Keim
 - 22 Entscheidung in der Luft – Die Herausforderung in den Mannschaftssportarten**
Véronique Keim
 - 26 Einstechen und Abfliegen – Stabhochsprung im Sportunterricht**
Véronique Keim
 - 28 Ein Seil mit Schwung – Rope Skipping für alle**
Stefan Lerch, Ralph Hunziker

Abopreiserhöhung «mobile»

Sieben Franken für mehr Inhalt

Im kommenden Jahr wird der Preis des Abonnements von «mobile» leicht erhöht. Für immer noch günstige 42 Franken können Sie weiterhin eine Menge Inhalt erwarten.

Seit 1999 ist die Sportfachzeitschrift «mobile» zum Abonnementspreis von 35 Franken zu haben. In dieser Zeit wurden die Ausgaben durch eine Erhöhung der Seitenzahl sowie mit diversen Ergänzungen (monothematische Beifeste, SVSS-Newsletter) verstärkt. Gleichzeitig stiegen die Kosten für Papier und Versand. Dies alles macht die Erhöhung des Abonnementspreises ab 2005 nötig. Die Preiserhöhung erfolgt mit der nächsten Rechnungsstellung.

Für 42 Franken (7 Franken pro Ausgabe) erhalten Sie weiterhin sechsmal jährlich in gewohnter Qualität Informationen und Hintergründe zu sportpädagogischen Themen. Für den Aufpreis von 15 Franken werden Sie gleichzeitig Mitglied des mobileclub und profitieren hier von vergünstigten Angeboten.



- **Jahresabonnement neu: Fr. 42.–/€ 36.–**
 - **Jahresabonnement mit Mitgliedschaft im mobileclub neu: Fr. 57.–/€ 46.–**